

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 47/48 (1906)  
**Heft:** 12

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Die Zweitunnel-Baumethode. — Die Architektur auf der Bayerischen Jubiläums-Landesausstellung in Nürnberg 1906. — IV. Kongress des internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik. — XXXIII. Jahresversammlung des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. — Miscellanea: Brienerseebahn. Ausstellung der Jungfraubahngesellschaft in Zürich. Elektrischer Betrieb im Simplontunnel. Ausstellung

kirchlicher Kunstgegenstände in Freiburg i. Ue. Die Schweizerische freie Künstler-Vereinigung (Sezession). Dampfschiffahrt auf dem Bodensee. — Korrespondenz (betr. Einsturz des Theaterdekorationmagazins in Bern). — Vereinsnachrichten: G. e. P.: Stellenvermittlung.

Hiezu Tafel VIII: Die Architektur auf der Bayerischen Jubiläums-Landesausstellung in Nürnberg 1906.

*Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauester Quellenangabe gestattet.*

### Die Zweitunnel-Baumethode.<sup>1)</sup>

Herr Professor Hennings gab in der Nr. 24 der Schweiz. Bauzeitung, Bd. XLVII, den Vorschlag bekannt, künftige grosse Alpentunnel zweiseitig zu erbauen, in der Weise, dass unter den eigentlichen Tunnel ein Unterstollen zu liegen kommt für die Zwecke der Lüftung und Wasserableitung. Dieser Methode solle ausser den wesentlichsten Vorteilen beim Bau auch der Vorteil bedeutender Ersparnisse zukommen. Professor Hennings leitete seinen Vor-

schläger Alpentunnels — Lötschberg und Greina — eine so generelle Entscheidung durchaus nicht begründet. Sogar wie der Arlbergtunnel seinerzeit als einfacher zweiseitiger Tunnel mit dem denkbar günstigsten Erfolg in technischer und ökonomischer Hinsicht erbaut werden konnte, können vielleicht Lötschberg und Greina, von deren Baubedingungen nur Gutes gerühmt wird, auch zweiseitig gebaut werden, mit ähnlichen Einrichtungen wie sie am Arlbergtunnel zur Anwendung kamen. Das Wesen der Frage: ob ein-, ob zweiseitig, verlangt eine Definition

**Simplontunnel, Südseite. — Aushub für Einziehung des Sohlengewölbes im Tunnel I. — Phot. Aufnahmen von K. Pressel.**

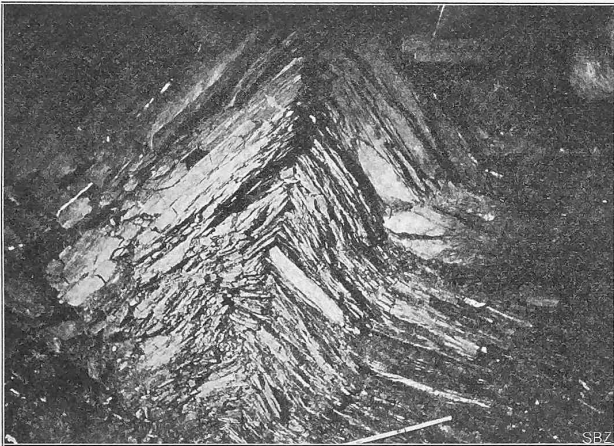


Abb. 1. Bei 6740 m gegen das Portal gesehen, am 14. Januar 1904.

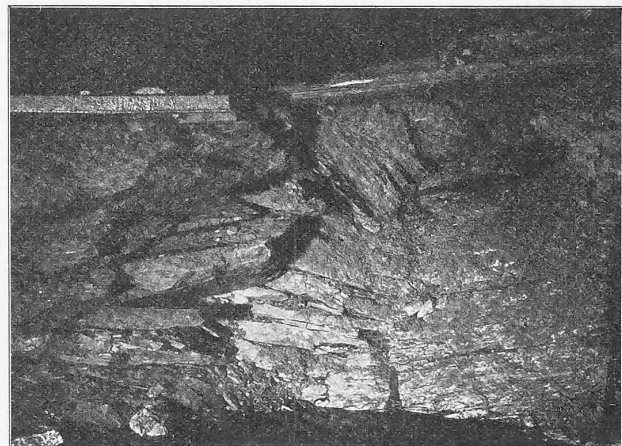


Abb. 2. Bei 8230 m gegen Norden gesehen, am 13. Mai 1905.

schlag mit der Bemerkung ein, dass die in Aussicht stehenden neuen Alpenbahnen auf eine Entscheidung der Frage drängen, ob künftighin grosse Alpentunnels ein- oder zweiseitig hergestellt werden sollen. Nun ist nach meinem Erachten durch die jetzt gerade vorliegenden Projekte

<sup>1)</sup> Die Veröffentlichung dieser Mitteilungen eines der Leiter der Simplontunnelbauunternehmung hat durch mehrfache Zwischenfälle eine unfreiwillige Verzögerung erfahren, wofür der gen. Leser um Nachsicht gebeten wird. Die Red.

des Masses schwieriger Baubedingungen, die vorausgesehen sind oder die möglicherweise unvorausgesehen sich einstellen. Um da ein bestimmtes Mass, das noch gut zu überschauen ist, festzulegen, spreche ich von den Baubedingungen, welche der Simplontunnelbau stellte. Dass für den Bau eines Tunnels unter diesen Bedingungen die Ausführung als zweiseitiger Tunnel mit Unterstollen, weder die von Herrn Professor Hennings versprochenen

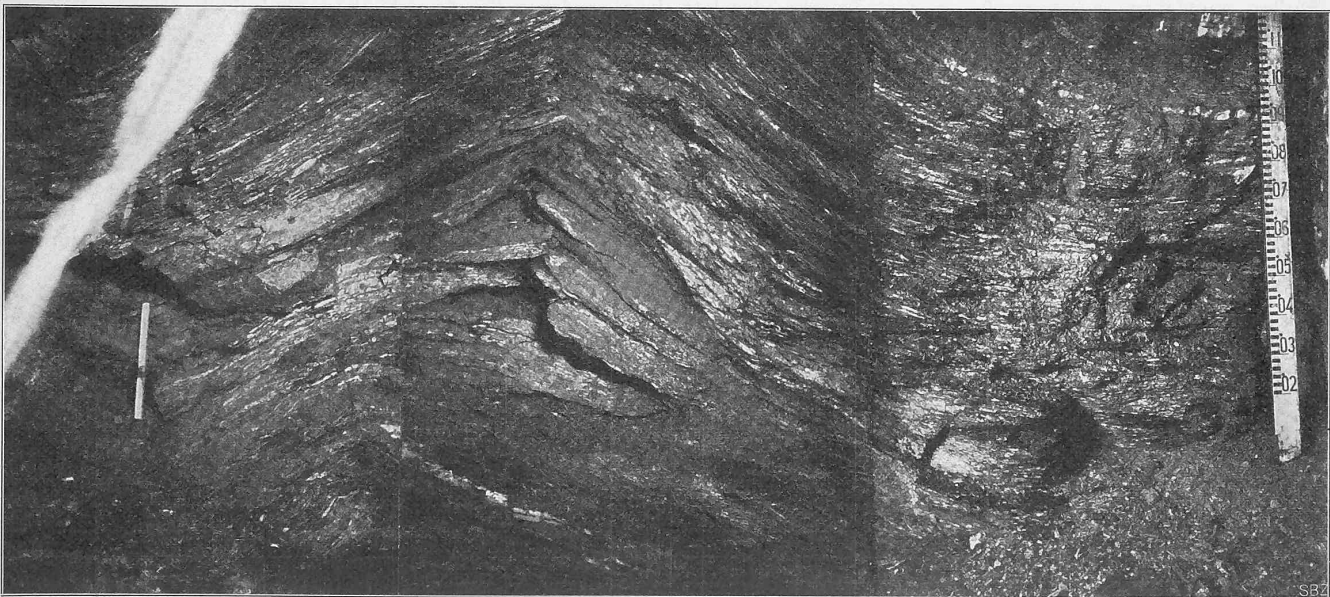


Abb. 3. Aushub für das Sohlengewölbe im Tunnel I bei 6800 m gegen Süden gesehen. — Aufnahme von Obering, K. Pressel am 12. Febr. 1904.